

# Eine echte Gala mit Starbeteiligung

**SURSEE STIMMUNGSVOLLER KONZERTABEND MIT DER PHILHARMONIE BADEN-BADEN AN DER «CLASSICAL-GALA»**

**Klassik vom Feinsten in der katholischen Pfarrkirche Sursee. Das süddeutsche Orchester spielte unter der Leitung von Manfred Obrecht Werke bekannter Komponisten aus zwei Jahrhunderten. Echte Glanzlichter setzten zusätzlich die beiden Solisten Tine Thin Helseth (Trompete) und Markus Oberholzer (Bariton).**

Es war die zweite «Classical-Gala», die am vergangenen Donnerstagabend in der vollbesetzten Kirche St. Georg über die Bühne ging. Musikdirektor Hans Känzig vom Organisationskomitee und Stadtpräsident Ruedi Amrein als Präsident des Patronatskomitees präsentierten – zusammen mit einer Reihe von Sponsoren – wiederum die Philharmonie Baden-Baden. Dieses süddeutsche Orchester hat selber Komponisten wie Brahms oder Liszt als Dirigenten erlebt und geniesst Weltruhm für die Interpretationen klassischer Musik. In Sursee wurde es vom Gastdirigenten Manfred Obrecht geleitet.

## **Vielseitiges aus der Romantik**

Das Ziel, Liebhabern klassischer Musik einen unvergesslichen Konzertabend zu ermöglichen, war schon am Programm erkennbar. Ständen doch fast ausschliesslich Werke der Romantik auf der Liste, einer Epoche, für die viele Musikliebhaber eine Präferenz haben.

Die Einstimmung in den Abend erfolgte mit der Ouvertüre zur Oper «Peter Schmolli» von Carl Maria von Weber.



Die Musikalität sowie die stupende Technik und Virtuosität von Startrompeterin Tine Thin Helseth begeisterte das Publikum an der «Classical-Gala». FOTO LUKAS BUCHER

Dieses Werk, das von Weber vermutlich mit rund 17 Jahren schrieb, ist weniger bekannt als etwa der Freischütz. Es gab dem Orchester bereits die Möglichkeit, seiner Reputation gerecht zu werden. Vom ersten Takt an zeichnete es sich durch grosse Musikalität, Vielseitigkeit, Genauigkeit und Reinheit des Klanges aus. Sie füllten dabei jeden Winkel der durch die gute Akustik bekannten Kirche St. Georg aus.

## **Weltstar in Sursee**

Im Konzert für Trompete und Orchester in Es-Dur von Johann Nepomuk Hummel trat die 21-jährige Norwegerin Tine Thin Helseth auf, ein echter

Shootingstar in der Szene der klassischen Musik. Tine Thing Helseth besticht durch herausragende Geläufigkeit sowie einen geradezu zarten und ebenmässigen Ton, der auch in grosser Höhe unangestrengt klingt und dementsprechend keine aggressive Schärfe annimmt, und der auch in der Tiefe stabil und klingschön bleibt. In langsamen Sätzen scheint sie geradezu auf der Trompete zu singen. Erwähnenswert auch die Begleitung durch das Orchester. Die Philharmonie Baden-Baden zeigte sich spürbar engagiert und lustvoll bei der Sache, ohne sich in den Vordergrund spielen zu wollen. Der duftige und filigrane Orchesterklang

schuf Transparenz und bildete den idealen Klanggrund.

Mit dem ungarischen Tanz Nr. 5 klang anschliessend die Wehmut der Pusztan. Dieses hochromantische Werk, das von Johannes Brahms im Original für Klavier komponiert worden war, gehört wohl zu den populärsten der Epoche und ist auch in der orchestralen Fassung ein Hörgenuss.

Die Ouvertüre zur Oper «Der Impresario» von Domenico Cimarosa war das früheste Werk des Abends.

## **Markanter Bariton**

Mit der Arie «Di Provenza del Mar» des Alfredo Germont aus der La Traviata präsentierte sich der Schweizer Bariton Markus Oberholzer. Er wirkte dabei äusserst intonationssicher, selbst in exponierten Lagen, und gefiel durch seine strahlende Kraft. Ebenso substanzvoll war sein Auftritt als Figaro in der Arie «Largo al Factotum» aus dem «Barbier von Sevilla».

Im Konzert für Trompete und Orchester von Vincenzo Bellini gefiel Tine Thing Helseth wiederum durch den gesanglich wunderschön durchgestalteten Trompetenklang. Selten hat man das Andante so perfekt geboten bekommen.

Den Abschluss bildete der Czardas von Johann Strauss jr. aus der Operette «Ritter Patzmann». Viel und äusserst warmer Applaus waren der verdiente Lohn für eine bravouröse Leistung aller Beteiligten an der Surseer «Classical-Gala». Das Vorspiel des ersten Aktes aus «La Traviata» war eine wohlthuende Zugabe.

**LUKAS BUCHER**